

Energetische Kennzahlen auf einen Blick: EnBW Fernwärme „Mittlerer Neckar“

(Stuttgart, Altbach, Deizisau, Plochingen)

Stand: Februar 2025

Wärmeerzeugung im Jahr 2024 (Werte werden jährlich neu berechnet)

- Zur Wärmeerzeugung wurden folgende **Energieträger** eingesetzt:
Steinkohle 31,1 %, Restmüllheizkraft 34,5 %, Erdgas 33,6 %, Sonstige 0,8 %
- Die CO₂-Emissionen der Wärmeerzeugung belaufen sich
 - auf 0,159 kg/kWh nach Arbeitswertverfahren → **Pflichtinformation FFVAV** bzw.
 - auf 0,202 kg/kWh nach „Finnischer Methode“ → **CO₂-Kostenaufteilungsgesetz**
- Der **Anteil erneuerbarer Energie** an der Wärmeerzeugung beträgt 18,8 %
- Der **Kraft-Wärme-Kopplungsanteil (KWK-Anteil)** liegt bei 68,5 %
- Die **Netzverluste** betragen 223.099 MWh. Dies entspricht 15,7 % der in das Fernwärmenetz eingespeisten Wärme.

Zertifizierung nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)

gültig bis 17. Juli 2030

- Der nach GEG zertifizierte **CO₂-Emissionsfaktor** beträgt 0,0 kg/kWh
- Der nach GEG zertifizierte **Primärenergiefaktor** beträgt 0,27
- Der **Erfüllungsgrad** der EnBW Fernwärme liegt bei 173 % – die Anforderungen aus dem GEG sind somit erfüllt (→ Bescheinigung des Wärmenetzbetreibers)

Wichtig zu wissen

EnBW treibt die Wärmewende und den Einsatz erneuerbarer Energien bei der Fernwärmeerzeugung aktiv voran – insbesondere durch Investitionen in sogenannte **„Fuel Switch“-Projekte**. Als weiterer Schritt in Richtung „grüner“ Fernwärme wurde außerdem eine **Großwärmepumpe** im Kraftwerk Stuttgart-Münster gebaut – rund 15.000 t CO₂ pro Jahr werden künftig auf diese Weise eingespart. Die Maßnahmen der EnBW sind im Zertifikat nach GEG berücksichtigt.

Alle wesentlichen Fakten zum geplanten **„Fuel Switch“** finden Sie auf unserer Internetseite unter: [Brennstoffwechsel im Kraftwerk Stuttgart-Münster | EnBW](#)